

# Wurfzettel Nr. 135

des Oberbürgermeisters der Stadt Würzburg vom 16. Oktober 1945

(Veröffentlichung durch die Militärregierung genehmigt)

1. Die Alliierte Militärregierung in Bayern hat nunmehr den Briefverkehr und den Paketdienst im Bereich der ganzen amerikanischen Besatzungszone (3. und 7. Armee) genehmigt.

Zur amerikanischen Besatzungszone gehören:

Bayern rechts des Rheins mit Ausnahme des Landkreises Lindau,

**von Württemberg die Landkreise:** Ulm (Donau), Heidenheim (Brenz), Aalen, Crailsheim, Mergentheim, Künzelsau, Öhringen, Schwäb. Hall, Schwäb. Gmünd, Göppingen, Nürtingen, Esslingen (Neckar), Waiblingen, Backnang, Heilbronn (Neckar), Ludwigsburg, Stuttgart, Böblingen, Leonberg, Vaihingen, (Enz).

**von Baden die Landkreise:** Pforzheim, Karlsruhe (Baden), Bruchsal, Sinsheim (Elsenz), Mosbach (Baden), Buchen (Odenw.), Tauberbischofsheim, Heidelberg, Mannheim.

**von Hessen die Landkreise:** Worms, Erbach (Odenw.) Bergstraße, Dieburg, Darmstadt, Groß Gerau Offenbach (Main), Friedberg (Hessen), Büdingen (Oberhessen), Lauterbach (Hessen), Alsfeld (Oberhessen), Gießen, Frankfurt a. Main, Main-Taunus, Ober Taunus, Wiesbaden, Rheingau, Unter Taunus, Usingen (Taunus), Limburg (Lahn), Oberlahnkreis, Wetzlar, Dillkreis, Biedenkopf, Marburg (Lahn), Frankenberg (Eder), Waldeck (Waldeck), Wolfhagen, Hofgeismar, Kassel, Fritzlar-Homberg, Ziegenhain, Melsungen, Witzhausen, Eschwege, Rotenburg (Fulda), Hersfeld, Hünfeld, Fulda, Schlüchtern, Gelnhausen, Hanau.

Zugelassen sind:

a) gewöhnliche und eingeschriebene Postkarten, sowie gewöhnliche und eingeschriebene Briefe bis zu 1000 g,

b) gewöhnliche Pakete bis 15 kg.

Annahmestellen für Pakete sind:

Zweigpostamt Würzburg 3 (Virchowstrasse 12),

„ „ 4 (Frankfurterstrasse 12),

„ „ 5 (Ulrichstrasse, Baracke),

„ „ 7 Dürnbachau (König & Bauersche Fabrik),

„ „ -Heidingsfeld Ostbahnhof 5.

Bis zur Beschaffung der notwendigen Fahrzeuge sind Pakete bei den Ausgabestellen, die auf der Rückseite der zugestellten Paketkarte vermerkt sind, abzuholen.

Die Auflieferung und Abholung von Postpaketen am Postamt 2 Bahnhof kann wegen Bauarbeiten erst in einigen Wochen erfolgen.

Weitere Auskunft erteilen die Postämter.

Der wechselseitige Briefverkehr zwischen der amerikanischen Zone und den übrigen Besatzungszonen (englischen, französischen, russischen) in Deutschland ist noch nicht gestattet.

2. Rentenempfänger, welche die monatlichen Beträge auf ein Bank- oder Postscheckkonto überwiesen bekamen, wollen sich wegen Weiterzahlung der Rente bei der Rentenstelle des Postamts Würzburg 2 Bhf. sogleich melden.
3. Wegen Durchführung dringender Verstärkungsarbeiten im Dallenberggebiet müssen in der Woche vom 15. bis 21. 10. 45 tagsüber Abschaltungen des elektrischen Stromes vorgenommen werden.
4. **Oberbuchhalter** gesucht für Zeitungs- und Druckereibetrieb. Erforderlich Bilanzsicherheit und eingehende Kenntnis des Steuer- und Arbeitsrechtes. Meldungen sofort Druckereigebäude Sternng. 16 1. Stock in der Zeit von 10—12 und 14—16 Uhr. Lebenslauf, Lichtbild, schriftliche Bewerbung erforderlich.
5. Der im Wurfzettel Nr. 125 als bestraft gemeldete Josef Fischer ist mit dem in der Spessartstr. 4 wohnhaften Josef Fischer nicht personengleich.
6. Zur Sicherung des Brennstoffbedarfs für den kommenden Winter können sich sofort Männer zum Holzeinschlag, insbesondere auch für den eigenen Bedarf beim Wirtschaftsamt Zellerstraße 40, Zimmer Nr. 104 melden.  
Bezahlung erfolgt nach den städt. Lohn tariff-Sätzen. Infolge Werkzeugmangels wollen Werkzeuge (Sägen, Beile, Äxte, usw.) beim Einsatz mitgebracht werden. Behörden und Betriebe wollen sich an dieser Aktion im eigenen Interesse geschlossen beteiligen.  
**Da nach der gegenwärtigen Lage der Brennstoff nur durch Selbsthilfe beschafft werden kann, sollte sich niemand von diesem Einsatz ausschließen, wenn er nicht Gefahr laufen will, überhaupt keinen Brennstoff zu erhalten.**  
Bei Meldungen von im Arbeitseinsatz stehenden Männern ist eine Bestätigung des Arbeitgebers vorzulegen, wonach für den Holzeinschlag ein Arbeitsurlaub von 2 Wochen bewilligt ist.

G. Pinkenburg, Oberbürgermeister